

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 253 (1974)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feinstrom bekämpft Gelenkleiden

Sind Sie an Arthritis (Gelenkrheuma) oder Arthrose in den Füßen, Knien, Hüften, Händen, Schultern oder der Wirbelsäule erkrankt?

Dann hilft Ihnen Feinstrom. Ein Tastendruck, und er strömt — völlig unfühlbar für Sie — heilsam durch Ihren Körper. Aus dem batteriegespeisten Feinstromapparat DER HELFER 2000, der weder elektrisiert noch wärmt, noch vibriert. Darum so angenehm — auch für Empfindliche!



Probieren Sie 10 Tage gratis, wie gut Ihnen der HELFER 2000 tut, bevor Sie ihn für Fr. 38.— im Monat beliebig lange mieten. Er ist auch käuflich, unter Anrechnung der Miete. Verlangen Sie den Prospekt oder einen Probeapparat.

Hans Liechti, medizinische Apparate, Abt. APK, Postfach 6900 Lugano-Cassarate (früher in Luzern)

Obwaldner Landsgemeinde: CVP-Sitzgewinn

Auf Kosten der Fortschrittlich-demokratischen Partei haben an der Obwaldner Landsgemeinde die Christlichdemokraten einen Sitz im Regierungsrat gewonnen: Der Exekutive gehören nun 5 Mitglieder der CVP, ein Christlichsozialer und ein Vertreter der Fortschrittlich-demokratischen Partei an. Zum Landammann auf ein Jahr wurde Militär- und Polizeidirektor Hermann Wallimann (CVP), zum Landstatthalter der neuerkorene Regierungsrat Willy Hophan (CVP) bestimmt.

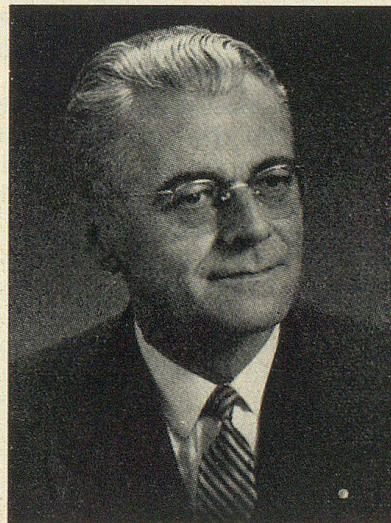
Die Landsgemeinde von Nidwalden hieß alle Vorlagen gut

Die erstmalige Teilnahme der Frauen an der Nidwaldner Landsgemeinde hat einzig die Vergrößerung des Landsgemeinderings durch eine Stehtribüne zur Folge. Ansonst verblieb die Landsgemeinde im üblichen Rahmen, einzig, daß der Landammann zu Beginn — stellvertretend für alle Frauen — durch ein Mädchen einen Blumenstrauß und einen Kuß erhielt. Von den rund 3000 Teilnehmern waren 1000 Frauen, was bei 15 000 total Stimmberchtigten eine schwache Stimmbeteiligung ausmacht. Als Gäste konnte

Landammann Adolf von Matt die Berner Regierung sowie den amerikanischen Botschafter in Bern begrüßen. Als neuer Landammann wurde Walter Vokinger, Stans, gewählt. Landstatthalter wurde der abtretende Landammann Adolf von Matt, Stans. Sämtliche neun Sachvorlagen wurden durch das Stimmvolk gutgeheißen, so ein Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt, ein Gesetz über das Gesundheitswesen, ein Gewässerschutzgesetz, ein Feuerschutzgesetz und eine Änderung des Hypothekargesetzes. Für die weitere Sanierung von Seilbahnen zur Erschließung von Bergliegenschaften wurde ein Kredit von 650 000 Franken bewilligt. Ein Baubetrag von rund 600 000 Franken wurde für das neue zentralschweizerische Technikum in Luzern gutgeheißen. Der einzige Verwerfungsantrag wurde für die Subvention an die Buochserbergstraße gestellt, doch stimmte das Landvolk für diese Subvention von rund einer Million Franken. Im letzten Geschäft wurde der Gemeinde Beckenried für eine Melioration ein Kantonsbeitrag bewilligt. Nach 1 1/4 Stunden war die Landsgemeinde Nidwalden beendet.

TOTENFÄDEL

Regierungsrat Hans Bänziger, Herisau, wurde in seinem 65. Altersjahr von einer schweren Krankheit erlöst. Seit seiner Wahl in den Regierungsrat als Repräsentant der Demokratischen Partei im Jahre 1961 stand er der Justizdirektion vor. Hans Bänziger hat sein Leben mit großem Einsatz in den Dienst der Öffentlichkeit gestellt. 1937 war er in den Gemeinderat von Herisau und vier Jahre später in den Kantonsrat gewählt worden. 1945 wählten ihn seine Mitbürger zum Gemeindepfarrmann von Herisau. An der ein-



Regierungsrat
Hans Bänziger †
Herisau